MITTEILUNGSBLATT

VERBAND ALTER CORPSSTUDENTEN IN BERLIN UND UMGEBUNG E.V.

Ausgabe 1 / 2020 · Nr. 17

Themen dieser Ausgabe:

- Mitgliederversammlung
- Spargelessen
- WVK / 30 Jahre Mauerfall
- Frischer Wind für die W.V.A.C.
- Vorweihnachtliches Festessen

VAC BERLIN

Mitgliederversammlung (8. April 2019)

Die letztjährige Mitgliederversammlung fand auf dem Hause der Vandalia-Teutonia in Berlin-Zehlendorf statt. Trotz des frühlingshaften Wetters folgten viele Mitglieder der Einladung des Vorstands. Aufgrund der untadeligen Bewirtung durch das gastgebende Corps Vandalia-Teutonia herrschte von Beginn an eine freundliche Stimmung, die von regem Austausch geprägt war. Dies führte wohl auch dazu, dass nach der Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Saager Franconiae Würzburg die turnusgemäßen Tagesordnungspunkte zügig und strukturiert diskutiert und besprochen wurden, sodass sich die versammelten Mitglieder auf zwei wichtige Tagesordnungspunkte konzentrieren konnten.

Bei diesen ging es zum einen Antrag des Vorstandes zu einer Satzungsänderung und zum anderen um den Vorschlag des Dachverbandes, im Rahmen einer Strukturreform die Stimmrechte der AHSC entfallen zu lassen. Besonders zu schätzen wussten es der Vorstand und die anwesenden Mitglieder, dass VAC-Mitglied Ernst Brenning Normanniae Berlin Rhenaniae Bonn, als designierter Vorsitzender des VAC (Dachverband), die Motive für diese Strukturreform den Mitgliedern des VAC Berlin aus „erster Hand“ erläutern konnte und in der Diskussion auch Rede und Antwort stand.

Einen ganz besonderen Dank sprechen wir an dieser Stelle denjenigen Mitgliedern aus, die sich an der Arbeit des Vorstandes des VAC Berlin beteiligen und diesen unterstützen oder als Teilnehmer an der Mitgliederversammlung ihre Wertschätzung zum Ausdruck bringen.

Spargelessen (25. Mai 2019)

Am 25. Mai hat der VAC Berlin wieder zum Spargelessen eingeladen, diesmal kombiniert mit einer Führung im Schloss Schönhausen. Bei durchwachsenem Wetter trafen wir uns vor dem Schloss im Berliner Stadtteil Pankow. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass sich auch einige Aktive der Berliner Corps dazu entschieden haben, am Spargelessen des VAC teilzunehmen.

Das Schloss im Norden Berlins ist heute ein Museum, das die Geschichte des Gebäudes und ihre wechselnden Besitzer dokumentiert. Erinnert wird an die preußische Adelsfamilie zu Dohna, die das Schloss errichtet hat, das stilprägende halbe Jahrhundert unter der preußischen Königin Elisabeth Christine, der Gemahlin Friedrichs des Großen, und die vier Dekaden als Präsidentensitz und Gästehaus der DDR.

Nachdem die Teilnehmer im Anschluss an die Führung eine kurze Pause im Schlosspark eingelegt hatten, führte uns VAC-Mitglied von Schönebeck Normanniae Berlin durch den angrenzenden Majakowskiring,

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

in dem bis 1960 ausschließlich Mitglieder der DDR-Regierung, unter ihnen Wilhelm Pieck, Otto Grotewohl, Walter Ulbrich und Erich Honnecker, wohnten.

Im Rahmen der Führung berichtete von Schönebeck anschaulich und mit vielen interessanten Anekdoten von der Geschichte dieses Villenviertels, welches einst Städtchen genannt und mit Mauern und Schlagbaum gesichert gewesen ist.

Zum Abschluss unseres Ausfluges kehrten wir gegen Abend im Pankower Restaurant Hüttendomizil zum traditionellen Spargelessen ein. Bei Spargel und Wein bot sich für die Teilnehmer hier die Gelegenheit zum näheren Kennenlernen, sodass der Abend in gemütlicher Runde langsam ausklang.

Wiedervereinigungskommers am 30. Jahrestag des Mauerfalls (9. November 2019)

Am Tag des 30. Jahrestages des Mauerfalls kamen Corpsstudenten auf Einladung des VAC Berlin zum traditionellen Wiedervereinigungskommers zusammen.

Der Vorsitzende Saager Franconiae Würzburg bedauerte in seiner Begrüßungsrede, dass viel weniger Corpsstudenten als in den vergangenen Jahren den Weg zum Wiedervereinigungskommers, der in diesem Jahr auf dem Haus des Corps Berlin gefeiert wurde, gefunden hätten. Möglicherweise war das der starken Konkurrenz von Veranstaltungen, die am selben Tag – dem 30. Jahrestag des Mauerfalls – stattfanden, geschuldet.

Möglicherweise ist aber auch das Format eines Kommerses für viele Corpsstudenten nicht mehr ansprechend genug, um in größerer Zahl zusammenzukommen.

Professor Dr. George Turner

Der Höhepunkt des Kommerses war die Festrede des früheren Berliner Senators für Bildung und Wissenschaft, Professor Dr. George Turner Frisiae Göttingen.

Er führte souverän durch die bildungspolitischen Entwicklungen der vergangenen Jahre und zeigte die Auswirkungen auf die Gesellschaft und die studentischen Korporationen auf. Er warnte, dass Studentenverbindungen drohten, zu Traditionsvereinen wie Schützenvereine zu werden, wenn sie sich nicht der Entwicklung der Hochschulen und der Gesellschaft insgesamt stellten.

Diese Warnung können der VAC Berlin – und alle anderen AHSC – sicherlich auch auf sich beziehen.

Die Teilnehmer merkten schnell, dass jemand das Wort ergriffen hatte, der wusste, wovon er sprach und dies auch in freier Rede verständlich vermitteln konnte. Der Festredner bezog seine Erkenntnisse dabei nicht nur aus seiner langjährigen Tätigkeit als Hochschulprofessor und Bildungspolitiker. In seinem

Fortsetzung Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

im Berliner Wissenschafts-Verlag erschienen Buch „Von der Universität zur university“ zeichnet er die Entwicklung der Bildungspolitik von 1945 bis heute nach und zeigt dabei Fehlsteuerungen, falsche Weichenstellungen und politische Verirrungen auf.

Nach dem Wiedervereinigungskommers, den der Vorsitzende in Anlehnung an die sprichwörtlichen „blühenden Landschaften“ (Helmut Kohl) und die Worte aus der Nationalhymne mit dem Wunsch nach einem blühenden, wiedervereinigten Deutschland

beschloss, sorgte die Festrede für weiteren Gesprächsstoff.

Auch sonst fehlte es nicht an Themen für lebhafte Unterhaltung bei Bier und Imbiss.

Frischer Wind für die W.V.A.C.

In den letzten Jahren führte die traditionsreiche Wassersportliche Vereinigung Alter Corpsstudenten mit dem stark in die Jahre gekommenen Jollenkreuzer „Ina“ ein immer unauffälligeres Dasein. Das Boot wies vor allem im Innenleben starke Zersetzungsspuren auf und äußerlich war nicht nur der sprichwörtliche Lack ab.

Das Bestreben, die W.V.A.C. wieder aktiver zu beleben, führte dazu, dass im Frühjahr 2018 einige Corpsstudenten den Entschluss fassten, die „Ina“ zu verkaufen und sich nach einem besseren Boot umzusehen.

Frühjahr 2018 von ca. zehn Corpsstudenten aller Altersklassen jenseits von Verbänden und Kreisen gemeinschaftlich oder auch mit der Familie oder Freunden genutzt.

Seit 2019 liegen wir in der sehr schönen, aber auch kostenintensiven Marina des Bootshauses „Bolle“ mit einem Biergarten direkt unterhalb des Flensburger Löwen. Günstige Liegeplätze in günstiger Lage gibt es in Berlin leider nicht mehr. Die Segel- und Freizeitaktivitäten unserer W.V.A.C. haben dadurch aber auch merklich zugenommen!

Vielfach wurde bereitwillig gespendet, einschlägige Seiten im Internet durchsucht und schließlich im Hochsauerlandkreis die „Luxusyacht“ – eine hervorragend gepflegte und reichhaltig ausgestattete ältere Varianta – gefunden.

Dank Einsatz und Anhängerkupplung von VAC-Mitglied Prass Borussiae Berlin konnte das Boot an den Wannsee geholt werden. Dort wird es seit

Dennoch: Die W.V.A.C. wünscht sich, die Zahl der Mitglieder und vor allem der Nutzer unserer „Luxusyacht“ zu erhöhen. Auch aus wirtschaftlichen Gründen ist dies dringend nötig. Unabhängig davon, ob Sie über einen Segelschein verfügen, sind Sie herzlich eingeladen, mit uns zu segeln!

Einen Kontakt zur Erlangung eines Segelscheines können wir ebenfalls herstellen, da

unser Liegeplatz über eine eigene Segelschule verfügt.
Als Ansprechpartner stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Zingel Marchiae Berlin –
1. Vorsitzender der W.V.A.C.
Tel. 0160-5071105

Gohmert Guestphaliae Berlin –
2. Vorsitzender
Tel. 0163-1527188

Vollmers Agronomiae Hallensis
Tel. 01520-1575161

Ganz herzlich danken wir allen Spendern, namentlich Ulrich Dëus-von Homeyer, Dr. Joscha Gussmann, Henning Höhne, Dr. Claas Lange, Lorenz Lehner, Hans-Enno Prass, Moritz Regmann, Harm Vollmers, Peter Wever und Tim Zimmermann.

Wenn auch Sie die Arbeit der W.V.A.C. unterstützen wollen, können Sie förderndes Mitglied der W.V.A.C. mit einem Jahresbeitrag ab 30 Euro jährlich (zusätzlich zum Jahresbeitrag zum VAC Berlin) werden.
Wenn Sie selber das Boot regelmäßig nutzen wollen – eine Besichtigung und Probefahrt ist selbstverständlich auch ohne gesonderte Mitgliedschaft möglich – können Sie aktives Mitglied der W.V.A.C. werden. Der Jahresbeitrag für aktive Mitglieder beträgt 150,- Euro.

Zur Nutzung des Bootes sind ausdrücklich auch Aktive und Inaktive der Berliner Corps aufgefordert; die Konditionen für die Nutzung des Bootes werden zwischen dem Vorstand der W.V.A.C. und den Interessenten besprochen.

Vorweihnachtliches Festessen (29. November 2019)

Zur guten Tradition des VAC Berlin gehört es, die Vorweihnachtszeit mit einem Festessen – einem Gänseessen – einzuleiten.

So waren auch in diesem Jahr zahlreiche Mitglieder und Freunde des VAC Berlin mit ihren Damen der Einladung gefolgt, diesen Abend gemeinsam – in diesem Jahr erstmals im Hause

Sanssouci am Wannsee – zu verbringen.
VAC-Mitglied Häupl Corps Berlin Altsachsen nahm in seiner Fest-

rede die Hauptspeise des Abends näher in den Blick.

Er hat die Gans nicht nur von allen Seiten beleuchtet, sondern seine Zuhörer auch vorzüglich unterhalten. Auf der Grundlage eines breiten Wissens und mit viel Humor und Charme hat er Politik, Geschichte, Zoologie, Verhaltensforschung und andere Bereiche bis hin zur Religion miteinander zu verbinden gewusst. Auch lyrische Zitate und aktuelle Bezüge fehlten nicht. Diese Festrede hat wesentlich zum festlichen Charakter des Abends beigetragen.

Zum feierlichen Charakter trug auch die vom Duo Kastelewicz Hartl vorgetragene Musik bei. Auf der Violine, der keltischen Harfe und dem Bandoneon trugen sie wunderschöne keltische und bekannte Melodien und Stücke aus der Barock-Epoche vor. Den Abschluss gestalteten Sie mit einem feurigen Stück von Astor Piazolla, das prompt eine Aufforderung zu

einer Zugabe hervorrief, die dann mit Musik von Bach zum Vorweihnachtlichen zurückführte.

Termine 2020

Auch im Jahr 2020 findet unser regelmäßiger Corpsstudententreff an jedem dritten Montag im Monat ab 19 h.c.t. im Restaurant Landauer am Rüdesheimer Platz statt. Außerdem planen wir im ersten Halbjahr 2020 unsere Jahreshauptversammlung – auch einem der Berliner Corpshäuser mit anschließendem Umtrunk – sowie ein Spargelessen, dass wir wieder mit einem Ausflug verbinden wollen. Bitte merken Sie sich die Termine für das erste Halbjahr 2020 vor:

Montag, 20. 1. 2020	Corpsstudententreff, Restaurant Landauer
Montag, 17. 2. 2020	Corpsstudententreff, Restaurant Landauer
Montag, 16. 3. 2020	Corpsstudententreff, Restaurant Landauer
Montag, 20. 4.2020	Jahreshauptversammlung des VAC Berlin
Samstag, 16. 5.2020	Spargelessen
Montag, 18. 5. 2020	Corpsstudententreff, Restaurant Landauer
Montag, 15. 6.2020	Corpsstudententreff, Restaurant Landauer

Dieses Mitteilungsblatt ist ein nicht öffentliches und nicht käufliches Nachrichtenblatt des Verbandes Alter Corpsstudenten in Berlin und Umgebung e.V. und unterliegt daher nicht den für öffentliche Zeitschriften geltenden Bestimmungen.

VAC BERLIN

W.V.A.C.
WASSERSPORTLICHE VEREINIGUNG ALTER CORPSSTUDENTEN

Impressum

1. Vorsitzender: Dr. Stefan Saager, Reinhardtstraße 27, 10117 Berlin, Telefon: 030/544 93 286; E-Mail: saager@vac-berlin.de
2. Vorsitzender: Dipl.-Ing. Wolfgang Gerhardt, Grabenstraße4, 12209 Berlin, Telefon: 030/773 57 91, Fax: 030/76 80 33-26; E-Mail: wolfgang.ger@t-online.de
Schatzmeister: Dipl.-Volkswirt Dietmar Kage, Malvenstraße 9, 12203 Berlin, Telefon: 030/831 42 90; E-Mail: Dietmar.kage@stb-kage.de
Bankverbindung des VAC Berlin: Deutsche Postbank AG, IBAN DE18 1001 0010 0359 6381 07, BIC PBNKDEFFXXX
v.i.S.d. Pressegesetzes: Der Vorsitzende des VAC Berlin Dr. Stefan Saager, Reinhardtstraße 27, 10117 Berlin, Telefon: 030/544 93 286; E-Mail: saager@vac-berlin.de
Die Online-Version des VAC-Mitteilungsblattes befindet sich auf der Website www.vac-berlin.de.
Herstellung: The Graphic Trading Company, Wolfgang Gerhardt, Grabenstraße 4, 12209 Berlin, E-Mail: tgtc.gbr@t-online.de; www.wasserzeichen.de

Berlin, im Januar 2020